Ein aufmerksamer Nutzer unserer NachDenkSeiten macht uns darauf aufmerksam. Er schreibt:

> Ich weiß nicht, ob Sie schon was etwas darüber gebracht haben, aber mir ist es erst heute bei einem Bankbesuch aufgefallen, die private Arbeitslosenversicherung wird massiv beworben.
>
> Jawohl, genau das, worauf wir alle gewartet haben. Nicht nur die private Kranken- und Rentenversicherung, nein, jetzt gibt es auch die Arbeitslosenversicherung. Jetzt, da wir uns den Sozialstaat nicht mehr leisten können, weil die "Vollkaskomentalität" der Deutschen ihn so teuer macht, jetzt gibt es die Rettung: den privaten Sozialstaat! Er kostet zwar genausoviel, wie der staatliche, na ja vielleicht auch ein Bisschen mehr, aber er ist eben privat, also jetzt können wir uns ihn leisten! Rundumversichert, mit Vollkasko, der privaten Versicherungswirtschaft sei dank!
> Na gut, vielleicht ist die private Arbeitslosenversicherung nicht ganz neu; als Teil der Restschuldversicherung gibt es sie schone länger, aber sie ist mir erst heute als eigenständige Versicherung aufgefallen.

Und noch eine Mail vom gleichen Nutzer:

> Eine Ergänzung: Dieser Artikel ist aus dem Frühjahr 2005, ist aber noch aktuell und auf jeden Fall typische Privatisierungsgelabber: www.uni-kiel.de.
>
> Und noch eine Werbung: www.top-versicherungsvergleiche.com
>
> Interessant, wie sich die für unerläœslich verkaufte Straffung des Arbeitslosengeldes und der Arbeitslosenhilfe nach dem Motto, "Weg von der Vollkaskomentalität", in den Werbetexten der privaten Versicherungen wiederfinden. Dort ist das alles natürlich furchtbar, aber zum Glück kommen diese selbstlosen Helfer, um uns zu retten.
>
> Viele Grüße
> R. S.